

((Lithografie / Fototransfer, Einleitung))

Lithografie mit Fototransfer

Ausgehend von meinen schönsten schwarz/weiss Fotografien erstellen ich eigene Lithografien im Lithografieatelier von Weiss- und Schwarzkunst.

Kursleitung

Roger Tschopp, Mitglied im Verein und engagierter Kursleiter SVEB 1 vermittelt Dir die Faszination für diesen Teil der Lithografie mittels Fototransfer.

Kosten

Preis/Person inkl. Material	Tag 1 CHF 175.–, ab Tag 2 CHF 150.– pro Tag
	Büttenpapier separat

Fortsetzungskurse

Fortsetzungskurse jederzeit buchbar.

Programm nach Wunsch

Offene Werkstatt

Preis/Person CHF 100.–/Monat, Material separat

Anmeldung an: kurs@weissundswarzkunst.ch, Vermerk Lithografie/Fototransfer

Daten 2026:

Die Offene Werkstatt kann individuell, nach Bedarf gebucht werden.

Das Übertragen einer schwarz-weiß-Fotokopie auf einen Lithostein (für den klassischen Steindruck) ist eine faszinierende Technik, aber auch technisch anspruchsvoll. Im traditionellen Steindruck (Lithografie) funktioniert der Druck über das Prinzip der Abstossung von Fett und Wasser. Um eine Fotokopie oder ein gedrucktes Bild auf den Stein zu übertragen, gibt es mehrere Methoden, insbesondere mit Hilfe von lösungsmittelbasierten Transferverfahren.

Übertragung Photokopie auf Stein

1. Zuerst wird die alte Zeichnung auf dem Stein abgeschliffen und gekörnt mit einem 180er Korn.
2. Dann wird der Stein auf der Handpresse eingerichtet, das heißt Steinposition, Druckanfang, -ende und -stärke.
3. Als nächstes wird ein Papier mit Nitroverdünner eingerieben und dann zwischen Plastik gelegt.
4. Jetzt legt man den Bogen mit der Fotokopie, Bild nach unten in der richtigen Position auf den Stein.
5. Darauf kommt das gefeuchtete Papier mit dem Nitroverdünner.
6. Darauf die gefettete Oberlage.
7. Und jetzt mit gutem Druck durchziehen.
Wenn die Oberlage und die Papiere entfernt sind, sollte jetzt die Fotokopie präzise auf dem Stein stehen.
8. Jetzt die Fotokopie talkumieren. Dann den Stein mit dem Föhn gut trocknen, damit ev. Überreste des Nitroverdünners verschwinden.

Jetzt kommt die Präparation des nichtdruckenden Teils

9. Der Stein wird mit einer schwachen Ätze geätzt, das heißt beim Versuch auf der Seite sollten nur ganz wenige Bläschen aufsteigen. Jetzt ätzen etwa 5 bis 6 Min.
10. Dann die verbrauchte Ätze mit einem Schwamm abtupfen, und den Stein über Nacht trocknen lassen.

Am nächsten Morgen den Stein mit Käseleinen gut dünn gummieren.

11. Jetzt wird die Zeichnung der Fotokopie mit Terpentin Ersatz ausgewaschen. Es kann auch noch ein paar Tropfen Tinktur dazugenommen werden.
12. Der Stein wird gut getrocknet.
13. Darauf wird der Stein mit einer Lederwalze mit wenig Präparationsfarbe schwarz gewalzt.
14. Wenn der Stein schön gedeckt ist, etwas Wasser aufspritzen und dann beginnen die überflüssige Farbe abwalzen.
Immer wieder etwas Wasser aufspritzen und walzen bis die Zeichnung gut steht.
15. Jetzt wird der Stein getrocknet und talkumiert.
16. Bei der zweiten Ätzung sollte die Ätze etwas stärker sein. Beim Probieren sollten leicht viele Bläschen aufsteigen.
Wieder 5 bis 6 Min. ätzen. Denn die Ätze sollte in dieser Zeit vom Kalkstein neutralisiert worden sein. Nach dem Abtupfen der aufgebrachten Ätze wird der Stein getrocknet und ist jetzt fertig zum Drucken.